



Die ehrliche Umfrage!

1. Für welche Gesellschaft sind Sie tätig ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent Aug.2014
Aral	40,40%	38,97%
OMV	4,30%	3,78%
Esso	2,80%	2,98%
Total	5,60%	6,16%
Agip	2,00%	2,58%
Jet	16,00%	15,11%
Shell	7,40%	7,36%
Tamoil	2,50%	2,98%
Star	3,30%	3,18%
Classic	0,30%	0,40%
Q1	1,30%	1,59%
Sun	0,30%	0,20%
Westfalen	2,50%	2,39%
Avia	1,30%	1,39%
BFT	2,50%	3,58%
sonstige	7,60%	7,36%

Mein Kommentar!

Bisher haben sich Pächter aller großen Markengesellschaften an der Umfrage beteiligt. Das zeigt ganz deutlich, dass es bei den wichtigen Themen, die Pächter an Deutschlands Tankstellen betreffen, Handlungsbedarf gibt. Falls Sie bisher noch nicht die "ehrliche Umfrage" beantwortet haben, sollten Sie dieses unbedingt tun.

Die Umfrage ist für jeden Teilnehmer kostenneutral und wird von einem unabhängigen Unternehmen (SurveyMonkey) erstellt. Alle Angaben sind anonym und es kann nicht nachverfolgt werden, wer an der Umfrage teilgenommen hat. Das gibt allen Pächtern, die an der Umfrage teilnehmen, die Sicherheit, dass ihre Gesellschaft nicht weiß, dass sie sich an der Umfrage beteiligt haben. Also, investieren Sie 5 Minuten ihrer Zeit, damit die Auswertungen nachhaltig belegen können, wie die wirtschaftliche Situation und die sich daraus ergebende finanzielle Abhängigkeit tatsächlich aussieht!

Ihr
Achim Hirsch



Die ehrliche Umfrage!

2. Sind Sie frei bei der Auswahl der Lieferanten ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	26,80%	27,20%
Nein	73,20%	72,80%

Egal, ob Bezugslieferanten, oder Empfehlungslieferanten, fast alle Gesellschaften, haben ein großes wirtschaftliches und finanzielles Interesse daran, dass Sie bei den empfohlenen Lieferanten einkaufen.

3. Werden Ihnen Verkaufspreise für den Shop vorgegeben ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	36,30%	27,20%
Nein	63,70%	72,80%

Ca. 75 % der Shopware sind preisgebundene Produkte, Tabak, KBZ und Telefonkarten. Hier können die Bezirksleiter über die im Geschäftsplan eingestellten BVD's sehr wohl ihren Gewinn regulieren.

4. Müssen Sie die Regalspiegel einhalten ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	68,90%	69,51%
Nein	31,10%	30,49%

Regalspiegel, Planogramme und Shoplayouts regeln sehr konkret, wo die Pächter die Produkte zu platzieren haben. Die Gesellschaften erhalten dafür von der Industrie üppige Rückvergütungen und das obwohl die Pächter bereits durch Shoppachten und Umsatzpachten für die Nutzung gezahlt haben.



Die ehrliche Umfrage!

5. Zahlen Sie Strafe, wenn Sie die Regalspiegel nicht einhalten ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	23,20%	25,16%
Nein	76,80%	74,84%

Boxenstopps bei Jet, Strafenkatalog bei der OMV , sowie regelmäßige Kontrollen der Regalspiegel durch die Bezirksleiter und auch der Industrie, stellen sicher, dass die Vereinbarungen durch die Pächter umgesetzt werden.

6. Werden Ihnen Pflichtartikel zugeteilt ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	62,60%	64,61%
Nein	37,40%	35,39%

Die Industrie hat ein großes Interesse daran, bei Produktneueinführungen flächen- deckend am POS (Point of Sale) präsent zu sein und zahlt dafür an die Gesellschaften nicht unerhebliche Summen, um dieses auch durchzusetzen.

7. Müssen Sie an Aktionen teilnehmen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	65,60%	66,74%
Nein	34,40%	33,26%

Hier heißt es aufgepasst, gerade wenn es beim " Aktiven Verkaufen" darum geht, Produkte zum Sonderpreis anzubieten. Die Gesellschaften profitieren durch ihre Umsatzpacht am stärksten bei solchen Aktionen, da in kurzer Zeit deutlich höhere Mengen durchverkauft werden. Rechnen Sie mit einem sehr spitzen Bleistift und machen auch mal von Ihren Vetorecht Gebrauch.



Die ehrliche Umfrage!

8. Werden Ihnen die Shoprechnungen innerhalb 3 Tagen abgebucht ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	61,50%	62,90%
Nein	38,50%	37,10%

Es kommt leider immer wieder vor, dass der Liefertag gleich der Tag der Rechnungsstellung ist. Das bedeutet, dass an dem Tag wo die Ware gepackt wurde, bereits die Rechnungsstellung erfolgt, auch wenn die Ware erst am Folgetag geliefert wird.

9. Werden Ihnen Gutschriften ebenfalls innerhalb 3 Tagen erstattet ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	23,80%	23,88%
Nein	76,20%	76,12%

Wenn das so wäre, könnte man fast schon von gelebter Partnerschaft sprechen. Die Realität sieht leider anders aus, was sich häufig auch in der Liquidität der Pächter widerspiegelt.

10. Bekommen Sie eine Öffnungszeiten-oder Dienstleistungspauschale ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	56,30%	55,86%
Nein	43,70%	44,14%

Mal heißt es, Betriebskostenzuschuss für Öffnungszeiten (JET), Aufwandsentschädigung (OMV), Dienstleistungspauschale (Aral) oder wie auch immer. Rechnen Sie mal nur die Pauschalen aus ihrem Gewinn heraus. Da bleibt dann nicht wirklich mehr so viel übrig. Ohne diese von den Gesellschaften so großzügig gewährten Zuschüsse, wären viele Tankstellen nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben.

Beispiel: OMV = geplanter Gewinn € 50.000 minus Aufwandsentschädigung € 24.000 = € 26.000
 Aral: geplanter Gewinn € 48.000 minus Dienstleistungspauschale € 22.000 = € 26.000



Die ehrliche Umfrage!

11. Planen Sie Ihre Personalkosten selbst ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	44,50%	43,92%
Nein	55,50%	56,08%

Da die Personalkosten, neben der Pacht, den höchsten Anteil von den Gesamtkosten betragen, achten die Bezirksleiter bei der Planung sehr genau auf diesen Kostenblock, da die Personalkosten ja ansonsten versus der geplanten Pacht laufen könnten.

12. Gibt Ihnen die Gesellschaft die Personalkosten vor ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	64,30%	64,04%
Nein	35,70%	35,96%

Selbstverständlich beteuern alle Gesellschaften immer wieder, dass die Personalhoheit beim Pächter liegt, die gelebte Wirklichkeit sieht aber leider anders aus.

13. Können Sie Ihre Mitarbeiter nach Tarif bezahlen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	17,70%	17,32%
Nein	82,30%	82,68%

Große Drogerieketten, oder auch Textildiscounter wurden von den Medien in der Vergangenheit immer wieder wegen Dumpinglöhnen an den Pranger gestellt. Die Mitarbeiter an deutschen Tankstellen haben diese Aufmerksamkeit durch die Medien bisher noch nicht erfahren. Geringe Stundenlöhne, nicht gezahlte Sonn- und Feiertagszuschläge sind an deutschen Tankstellen leider nicht die Ausnahme. Die Pächter würden gerne leistungsgerechter bezahlen, aber die restriktive Personalkostenplanung lässt es einfach nicht zu. Profit is the Name of the Game, aber für wen?



Die ehrliche Umfrage!

14. Können Sie Ihren Mitarbeitern Urlaubsgeld zahlen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	19,90%	17,54%
Nein	80,10%	82,46%

Wenn ich als Gesellschaft von meinen Partnern(Pächtern) erwarte, dass diese qualifiziertes Personal an der Tankstelle beschäftigen, muß ich zumindest den finanziellen Rahmen so stecken, damit das Personal auch leistungsgerecht bezahlt wird.

15. Können Sie Ihren Mitarbeitern Weihnachtsgeld zahlen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	21,30%	19,96%
Nein	78,70%	80,04%

Man stelle sich nur einmal vor, dass Tankstellen in Deutschland nicht mehr als Franchise, sondern als unternehmenseigene Tankstellen betrieben werden. Dann gebe es Tarifverträge, die so etwas regeln, im Sinne der vielen tausenden Tankstellenmitarbeiter.

16. Können Sie Ihren € 400 Kräften, bei Krankheit den Lohn bezahlen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	18,30%	17,11%
Nein	81,70%	82,89%

Auch hier bewegen sich die Pächter aufgrund des Kostendrucks in einer gesetzlichen Grauzone, die den Gesellschaften zwar bekannt ist, allerdings wird hier keine Abhilfe geschaffen, um im Sinne einer gesetzeskonformen Handlungsweise den Pächtern die Möglichkeit zu geben, sich ihren Mitarbeitern gegenüber arbeitsrechtlich tadellos zu verhalten.



Die ehrliche Umfrage!

17. Erhalten Ihre € 400 Kräfte bezahlten Urlaub ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	13,50%	12,28%
Nein	86,50%	87,72%

Ganz einfach, wird gearbeitet , bekommt der Mitarbeiter Gehalt, macht er Urlaub erhält er nichts. Und das, obwohl auch € 400 Kräften anteilig ein Urlaubsanspruch zusteht.
Und die Gesellschaften schauen weg.

18. Haben Sie einen Stellvertreter(Stationsleiter) ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	38,50%	37,72%
Nein	61,50%	62,28%

Stationsleiter wurden und werden aus Kostengründen von den Gesellschaften nicht mehr in der Planung berücksichtigt. Was geschieht den bei längerer Krankheit des Pächters?
Ein Pächter hatte einen Herzinfarkt, bekam 3 Bypässe und stand nach 8 Tagen wieder an der Tankstelle. Eine REHA Massnahme konnte er sich nicht leisten.

19. Müssen Sie selbst Kassenschichten übernehmen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	70,20%	70,18%
Nein	29,80%	29,82%

Wenn sich der eigene Arbeitseinsatz der Pächter auch im Gewinn widerspiegeln würde, da er ja durch Eigenleistung Personalkosten einspart, wäre alles in Ordnung.
Aber leider sieht die Wirklichkeit anders aus. Er muß, um seinen Gewinn, wenn überhaupt, auch nur annähernd zu erreichen, selber an der Kasse stehen.



Die ehrliche Umfrage!

20. Können Sie mehr als 2 Wochen an einem Stück Urlaub nehmen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	24,70%	23,46%
Nein	75,30%	76,54%

Ist doch eigentlich ganz logisch, wer sollte denn sonst die Bestellungen machen, bzw. die Agenturgelder der Gesellschaft pünktlich überweisen.
Und eine längere Abwesenheit durch Krankheit geht auch nicht.

21. Müssen Sie die Personaleinsatzpläne der Gesellschaft vorlegen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	31,80%	31,80%
Nein	68,20%	68,20%

22. Gibt Ihnen der Bezirksleiter die Geschäftsplanung vor ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	62,40%	63,36%
Nein	37,60%	36,64%

Bereits im Vorfeld der mit den Pächtern durchgeführten Geschäftsplanungen, wird durch die Controllingabteilungen der nationale Geschäftsplan erstellt und dann bis auf die einzelne Station runtergebrochen. Letztendlich müssen ja die Gesellschaften auch ihre Planungen im Vorfeld an die Muttergesellschaft melden.



Die ehrliche Umfrage!

23. Werden Ihre Personalkosten anhand der Inflationsrate angepasst ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	12,40%	12,21%
Nein	87,60%	87,79%

Anhand der mir vorliegenden EKW Analysen, geht deutlich hervor, dass die Personalkosten von 2006 auf 2010 um lediglich 0,75 % gestiegen sind.

24. Haben Sie Einfluss auf die Kostenplanung insgesamt ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	42,10%	41,01%
Nein	57,90%	58,99%

Auch wenn die Gesellschaften unisono behaupten, dass die Planung in der Hoheit der Pächter liegt, sieht die Wahrheit leider anders aus.

25. Hat sich Ihr Gewinn in den letzten 5 Jahren erhöht ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	22,90%	22,12%
Nein	77,10%	77,88%

Dieses Ergebnis sagt alles. Nicht nur das die Gewinne sich nicht erhöht haben, nein sie werden auch von den Gesellschaften gedeckelt. Die im Rahmen der jährlichen Planungen eingestellten Plangewinne für die Pächter sind rückläufig, was sich auch anhand der EKW Analysen belegen lässt.



Die ehrliche Umfrage!

26. Erreichen Sie den von ihrer Gesellschaft für Sie geplanten Gewinn ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	31,30%	28,80%
Nein	68,80%	71,20%

Den Gesellschaften ist diese Tatsache sehr wohl bekannt, verweisen aber immer wieder gerne darauf hin, dass dieses zum unternehmerischen Risiko eines jeden Tankstellenpächters gehört. Mal sind die Kosten zu hoch, oder dass aktive Verkauften wird nicht konsequent gelebt. Ergo, der Pächter ist selbst schuld an seiner finanziellen Schieflage.

27. Liegen Sie 15 % unter dem geplanten Gewinn ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	55,30%	55,53%
Nein	44,70%	44,47%

Der geplante Gewinn ist letztendlich nichts anderes als das Gehalt, was der Pächter für die Betreuung der Tankstelle erhält. Bei geplanten € 50.000 heißt das, dass bei 15 % Unterschreitung € 7.500 weniger zum Bestreiten des Lebensunterhaltes zur Verfügung stehen.

28. Erhalten Sie einen Ausgleich (BKZ) wenn Sie ihren Gewinn nicht erreichen ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	23,20%	22,58%
Nein	76,80%	77,42%

Das hätte mich auch sehr verwundert, wenn es anders gewesen wäre. Es ist sogar schon mehrmals vorgekommen, dass von einer MÖG nicht ausgeschüttete BKZ bei loyalen Partner gewaschen wurden. Beispiel: Im Oktober gab es einen BKZ in Höhe von € 20.000 und im November wurde dann eine Sonderpacht von € 20.000 gezogen. Das ganze hat nur den einen Zweck, dass die nicht ausgeschütteten Beträge nicht an die Muttergesellschaft zurück gingen.



Die ehrliche Umfrage!

29. Können Sie Rücklagen bilden ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	20,60%	20,05%
Nein	79,40%	79,95%

Wie soll denn bei permanenter Unterschreitung der nicht gerade großzügig geplanten Gewinne, der Hauch einer Chance bestehen, Rücklagen zu bilden. Die Pächter haben keine Möglichkeit, sich durch Rücklagen ein finanzielles Polster zu schaffen und geraten immer stärker in die Abhängigkeit der Gesellschaften und lassen sich somit auch leichter führen.

30. Beträgt Ihre Überschuldung mehr als..

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
€ 5.000	42,80%	42,31%
€ 15.000	12,20%	12,05%
€ 20.000	11,20%	11,28%
€ 30.000	19,10%	19,23%
€ 50.000	14,80%	15,13%

57,7 % der bisherigen Teilnehmer der ehrlichen Umfrage sind mit mehr als € 15.000 überschuldet. Das entspricht minimum 30 % von ihrem geplanten Gewinn, den aber wiederum nur 28,8 % der Befragten erreichen. Kein Wunder, dass die Überschuldung an Tankstellen weiter voranschreitet. Allein bei einer MÖG sind 38% der Pächter mit im Durchschnitt € 27.000 überschuldet.

31. Würden Sie mit Ihrem heutigen Wissen noch einmal eine Tankstelle pachten ?

	Beantwortung in Prozent Dez.2013	Beantwortung in Prozent August 2014
Ja	28,90%	26,92%
Nein	71,10%	73,08%

Bei diesem bisherigen Ergebnis, welches sich aber stabil hält, sollten sich die Gesellschaften ernsthaft überlegen, eine mittlerweile schon überfällige Kurskorrektur vorzunehmen, um zum einen langjährige und erfahrene Pächter im Netz zu behalten und es für Neupartner auch wieder attraktiv wird, eine Tankstelle zu betreiben. Ich kenne einige kleinere Gesellschaften, die mit ihren Pächtern sehr fair umgehen und somit auch keine häufigen Pächterwechsel haben.